

# Antrag P07: Die neuen Vorsitzenden durch einen Mitgliederentscheid legitimieren

**Antragsteller\*in:**

KV Meißen, KV Breisgau-Hochschwarzwald, SV Chemnitz,  
weitere

Der Parteitag möge beschließen:

- 1 I. Die beiden zukünftigen Parteivorsitzenden werden auf diesem Parteitag nicht
- 2 gewählt. Die Besetzung des Parteivorsitzes wird in einer zweistufigen
- 3 Mitgliederbefragung durch die Mitglieder entschieden und auf dem folgenden Parteitag
- 4 bestätigt.
- 5 II. Der Parteitag beschließt diesbezüglich den folgenden Ablauf und die folgenden
- 6 Regularien:
- 7 1. Juli bis 1. September 2022: Bewerbungsphase. Die Kandidierenden stellen sich in
- 8 Zweierteams zur Wahl auf.
- 9 16. September 2022: Stichtag bis zu dem Parteimitgliedschaft erlangt werden muss, um
- 10 an den Mitgliederbefragungen teilnehmen zu können
- 11 2. September bis 2. November 2022: Vorstellung der Kandidierenden auf
- 12 Regionalkonferenzen
- 13 3. November bis 17. November 2022: Erste Mitgliederbefragung
- 14 20. November 2022: Veröffentlichung des Ergebnisses der ersten Mitgliederbefragung
- 15 1. Dezember bis 15. Dezember 2022 : Zweite Mitgliederbefragung als Stichwahl zwischen
- 16 dem in der vorangegangenen Befragung erst- und zweitplatzierten Team.
- 17 18. Dezember 2022: Veröffentlichung des Ergebnisses der zweiten Mitgliederbefragung
- 18 Januar 2023: Bundesparteitag mit formeller Wahl der Parteivorsitzenden.
- 19 III. Der Parteitag beschließt die Verschiebung des Mitgliederentscheides zum
- 20 bedingungslosen Grundeinkommen auf den Zeitraum der ersten Mitgliederbefragung zum
- 21 Parteivorsitz.
- 22 IV. Bis zur formellen Bestätigung der neuen Parteivorsitzenden wird die Partei
- 23 kollektiv von den stellvertretenden Parteivorsitzenden und den Mitgliedern des
- 24 Parteivorstandes geleitet.

## Begründung

DIE LINKE braucht eine starke, repräsentative Führungsspitze, welche im Angesicht gesellschaftlicher Herausforderungen richtungsweisende Entscheidungen treffen kann und unsere Beschlüsse glaubwürdig vertritt. Von einer Mitgliederbefragung geht die größtmögliche Legitimation für unsere zu wählenden Vorsitzenden aus. Der Vorgang einer direkten Wahl der Vorsitzenden ist ein zutiefst demokratischer und damit in unserer politischen DNA verwurzelt. Die Kandidatur in selbstgewählten Zweierteams stellt sicher, dass sich Proporz- und Strömungsgedanken nicht auf Kosten von Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit in der Zusammensetzung der Parteispitze niederschlagen. Die im Zeitplan großzügig bemessene Vorstellungsphase gibt allen Kandidierenden die Möglichkeit ihre Pläne für eine zukunftsfeste LINKE darzustellen und bietet den Mitgliedern die Möglichkeit sich mit diesen zu befassen. Am Ende des Prozesses werden zwei Parteivorsitzende stehen, an deren Einsetzung die Partei gemeinsam und als Ganzes beteiligt war.

Das ist ein wichtiger Schritt auf dem langen Weg der weiteren Demokratisierung unserer Strukturen und der Beteiligung unserer Mitglieder.

Die Zusammenlegung der ersten Mitgliederbefragung mit dem Mitgliederentscheid zum

bedingungslosen Grundeinkommen soll ausschließlich aus logistischen Gründen erfolgen.

**weitere Antragsteller\*innen**

SV Magdeburg, OV Hohenstein-Ernstthal